

TIERBOTSCHAFTER | NEWS



Kastrationsprogramme von Katzen & Hunden
in Marokko, Rumänien, Malta, DomRep, Spanien,
Türkei, Thailand, Schweiz & NEU Brasilien

Brugg, 29. Mai 2022

Grüezi

Es sind die vielen kleinen und grossen Ereignisse, die uns bewegen. Vor allem beeindruckt uns der unermüdliche Einsatz der TierschützerInnen vor Ort, welche wir unterstützen.

Bei den verschiedenen Projekten weltweit laufen die Kastrationen nach der Pandemie wieder auf gutem Niveau. Neu dazu kam anfangs Jahr ein Programm in Brasilien beim Schweizer Stifter Hans Haller, welcher dank uns noch mehr Strassenkatzen kastrieren lassen kann.

Wir danken allen, die hinschauen zum Wohl der Tiere.

Tierische Grüsse
Brigitte Post

PS: Bitte beachtet die Feuerwerks-Initiative am Schluss diese Newsletters – Jetzt Unterschriftenbogen ausdrucken und ausfüllen, danke!

Aus unseren Tierschutz-Programmen



Katzenkastationen Marokko

Unermüdlich werden Katzen unter Einbezug lokaler Tierfreunde in Agadir, Taghazout, Tamrahgt und Essaouira kastriert.

Wir freuen uns sehr über das grosse Engagement der verschiedenen lokalen Teams in Marokko und dass damit das Leben vieler Samtpfoten nachhaltig verbessert werden kann.

[Mehr](#)



Besuch bei Tierärztin Silvia in Rumänien

Cornelia von den Sternentieren (li) besuchte jüngst die sehr engagierte Tierärztin Silvia in Galati. Die junge Frau hat sich dem Tierschutz verschrieben und kastriert Tiere in einem durch uns unterstützten Programm. Das sind herrenlose Tiere, Quartiertiere oder Tiere von armen Menschen. Sie selber ist zudem zur Auffangstation geworden von Katzen, die von den Besitzern zurück gelassen worden oder krank sind. [Mehr](#)



Marokko

Michèle ist wieder bei ihren geliebten Tieren. Nach einer harten und gesundheitlich anspruchsvollen Zeit in der Schweiz ist Michèle letzten Monat wieder zu ihren vielen Tieren auf ihre Ferme bei Agadir zurückgekehrt.

Sie muss sich zwar noch schonen, ist aber bereits wieder voll daran sich einzusetzen, dass sich die Situation für die Strassenhunde in Agadir verbessert.

Sie kämpft u.a. dafür, dass das TNRV-Programm wieder aufgenommen wird, bei welchem die kastrierten und geimpften Hunde als Platzhalter wieder in ihr Revier gebracht werden.

Wir drücken die Daumen und geben die Hoffnung nicht auf.

[Mehr](#)

Neues Projekt in Brasilien

Der ausgewanderte Schweizer Hans Haller engagiert sich seit 1992 mit seiner Stiftung für die Armen im Nordosten Brasiliens. Seit 2020 setzt er sich zudem für Umwelt und Tiere ein. Er reinigt u.a. mit Schülern Strände, forstet Bäume und Mangroven auf, zudem lässt er Streunerhunde und Katzen unfruchtbar machen. Dank der Tierbotschafter kriegen die Katzen noch mehr Unterstützung; durch Kastrationen ein gesünderes Leben und weniger ungewollten Nachwuchs.



Presseecho zum 10-jährigen Jubiläum der Tierbotschafter

Dienstag, 19. April 2022

«Tierschutz ist ein endloser Kampf»

Vor zehn Jahren gründete Brigitte Post in der Fahrweid die Stiftung Tierbotschafter.ch. Ein Rück- und Ausblick.

Muriel Daasch

Bereits vor der Gründung der Stiftung Tierbotschafter.ch im April vor zehn Jahren hat Brigitte Post verschiedene Projekte unterstützt und Freiwilligenarbeit geleistet. Eine längere Zeit lang hat sie sich für benachteiligte Kinder in der Schweiz eingesetzt. In diesem Bereich sei aber schon sehr viel Unterstützung vorhanden, wie sie sagt. «Da ich selbst Hunde aus dem Ausland adoptierte, bekam ich immer mehr mit, wie wenig Hilfe den Tieren im Ausland zukommt», erklärt Post.

So kam es dazu, dass Post im Alter von 50 Jahren in der Fahrweid die Stiftung Tierbotschafter.ch ins Leben rief. Kurz darauf wechselte die Stiftung ihren Standort nach Birnensdorf, ehe ihr Sitz im Herbst 2019 nach Ruggel verlegt wurde.

Zehn Jahre nach der Gründung blickt Post auf viele freudige, aber auch schwierige Momente zurück. «Tierschutz ist ein endloser Kampf. Es sind die kleinen Erfolge, die uns Kraft geben», sagt Post. Die Stiftung unterstützt diverse Tierschutzprojekte von Einzelkämpfern im Ausland sowie auch einige in der Schweiz. Der Schwerpunkt liegt in der nachhaltigen Behebung der Streu-



«Es sind die kleinen Erfolge, die uns Kraft geben.»



Brigitte Post
Gründerin Tierbotschafter.ch

kastriert werden. Letztes Jahr waren es 1862 Tiere. Ermöglicht wird dies mit der finanziellen Unterstützung von treuen Spendern und Gönnern.

Aufklärung als nachhaltige Lösung
Mit den Jahren im Tierschutz hat Post einiges dazugelernt. Inzwi-

Limmattaler Zeitung/Aargauer Zeitung

"Tierschutz ist ein endloser Kampf"

Vor zehn Jahren gründete Brigitte Post in der Fahrweid die Stiftung Tierbotschafter. Ein Rück- und Ausblick. Von Muriel Daasch / 19. April 2022

Ganzer Pressespiegel

Neues zur Hornkuh-Initiative

TIERBOTSCHAFTER.CH

STIFTUNG



Mehr zu Armin und seinem Engagement



TAGBLATT.CH

Kommission will mehr Kühe mit Hörnern

Entfernt ein Landwirt seinem Vieh die Hörner nicht, soll er künftig h...

Hornkühe: Es bewegt sich was

Pressespiegel Tagblatt 10.05.2022

Nach Nein zur Hornkuh-Initiative: Kommission will mehr Kühe mit Hörnern

Entfernt ein Landwirt seinem Vieh die Hörner nicht, soll er künftig höhere Direktzahlungen erhalten. So will es die Kommission des Ständerats. Gegen den Willen des Bundesrats. [Zum Beitrag](#)

So können Sie helfen - machen Sie mit, danke!



Werden Sie Gönner*in

Sie leisten mit Ihrem Jahresbeitrag von 250 CHF einen äusserst wertvollen Beitrag für nachhaltige Tierschutzarbeit der Stiftung Tierbotschafter.ch.

Wir setzen Ihren Gönnerbeitrag zu 100% in Tierschutzprogramme – ohne Abzug für Verwaltung und Fundraising.

[Ja ich werde Gönnerin / Gönner](#)



Eidg. Volksinitiative
Für eine Einschränkung von Feuerwerk

Feuerwerks-Initiative

Wir unterstützen diese Initiative - Sie auch? Jetzt Unterschriftenbogen downloaden und unterschreiben. [Link und Infos](#)

STIFTUNG



TIERBOTSCHAFTER.CH



**DANKE FÜR
IHRE SPENDE**

Wir helfen dort, wo andere
kämpfen und unterstützen
Tierschutzprojekte.

Spendenkonto
IBAN CH48 0900 0000 8525 2306 7
www.tierbotschafter.ch